

Klavierrezital Ilya Shmukler



Wolfgang Amadeus Mozart (1756 - 1791)

Rondo in a-Moll KV 511

Frédéric Chopin (1810-1849)

3 Mazurkas, Op. 59

- in a-Moll

- in As-Dur

- in fis-Moll

Barcarole in Fis-Dur, Op. 60

Pause

Sergej Rachmaninoff (1873-1943)

Klaviersonate No. 1 in d-Moll, Op. 28

I. Allegro moderato

II. Lento

III. Allegro molto

Auftakt mit Noémi Dinerchtein, Querflöte, 13 Jahre alt

Sonntag, 25. Oktober 2026, 17.00 Uhr
Gartensaal der Villa Boveri, Baden

Ländliweg 5, beim Parkhaus Ländli

Eintritt: CHF 40.- / bis 25 Jahre CHF. 10.-

Billettreservation: www.korendfeld.ch/alle-konzerte / 044 491 62 41 (Beantworter)

Über nicht abgeholte Billette wird 20 Minuten vor Konzertbeginn verfügt.

Ilya Shmukler, Klavier

„Shmukler ist ein Vulkan“, „den Namen Ilya Shmukler sollte man sich merken“ – so beschrieb die Frankfurter Allgemeine Zeitung diesen Pianisten nach seinem Triumph beim weltberühmten Concours Géza Anda 2024 in Zürich, wo er zusätzlich zum ersten Preis vier Sonderpreise gewann.

Ilya Shmuklers Eltern, selber keine Musiker, erkannten schon früh sein Talent und legten Wert auf eine gute Bildung. Bereits mit zehn Jahren hatte er sich für seinen ersten Musikwettbewerb beworben und diesen gewonnen. Anschliessend nahm er an der internationalen Sommerakademie teil, wo er erkannte: „Dort entdeckte ich das wahre Musikleben, verliebte mich darin und wurde dazu inspiriert, mein Leben der Musik zu widmen.“

Im Alter von zwölf Jahren gab Ilya Shmukler sein erstes Solokonzert und feierte zwei Jahre später sein Orchesterdebüt. Er trat als Solist in Europa und Nordamerika auf und spielte zusammen mit Künstlern wie Michail Pletnev, Paavo Järvi, Marin Alsop, Nicholas McGegan, Junichi Hirokami, Anne-Marie McDermott, Anton Nel und David Radzynski. Zu seinen Partnern gehören das Tonhalle-Orchester Zürich, das Musikkollegium Winterthur, das Mariinsky-Orchester, das Fort Worth Symphony Orchestra, die Sendai Philharmonic, das Kansas City Chamber Orchestra, die Bayer-Symphoniker und verschiedene Orchester für Neue Musik.

Neben dem Concours Géza Anda ist Shmukler Preisträger zahlreicher internationaler Klavierwettbewerbe. Er gewann erste Preise beim Wideman-Wettbewerb (Shreveport), beim Lewisville Lake Symphony-Wettbewerb, beim Artist Presentation Society-Wettbewerb (St. Louis) sowie beim Shigeru Kawai-Wettbewerb (Tokio). Die Finalteilnahme am Cliburn-Wettbewerb 2022, bei dem er zudem den Preis für die „Beste Darbietung eines Mozart-Konzerts“ erhielt, ist ein Meilenstein in seiner Karriere. Als Gewinner der Debut-Audition der Carnegie Weill Recital Hall gab er am 13. Dezember 2022 sein New Yorker Debüt an diesem renommierten Veranstaltungsort.

Als Absolvent des Moskauer Staatlichen Tschaikowski-Konservatoriums, wo er bei den Professoren Elena Kuznetsova und Sergey Kuznetsov studierte, setzt Ilya Shmukler sein Studium an der Park University (USA) bei Professor Stanislav Ioudenitch fort und verbindet damit verschiedene Ansätze im Klavierspiel. Stanislav Ioudenitch, sein Lehrer, charakterisierte ihn als „einen aussergewöhnlich talentierten Pianisten mit einer einzigartigen Mischung aus Fantasie und Individualität“.

www.ilyashmukler.com